

drinnen so düster und traurig.“

„Wie beim Grabe des Erlösers,“ erklärte die Mutter. „Als wir in unser liebes Klosterkirchlein traten — da konnten wir uns gar nicht trennen. Wie schön war alles eingerichtet! Und auf einmal erscholl ein so trauriger Gesang, es wurde uns weh ums Herz, wir knieten nieder und weinten bitterlich.“

„Hört, Kinder,“ sagte ich zu meinen Geschwistern, „bei uns ist es jetzt auch traurig und der arme Vater klagt.“ — „und kann es nicht beenden,“ murmelte dieser, — „ach Kinder,“ sagte ich, „laßt uns für unsere armen Eltern beten, daß Gott ihnen Hülfe sende.“

„Du bist ein gutes Kind, Hedwig,“ sagte die Mutter und küßte das Mädchen auf die Stirne.

„Ich weiß es nicht, wie lange wir so gebetet,“ fuhr das Kind in seiner Erzählung fort, „aber es waren nur noch wenige Leute in der Kirche, als ein schön gekleideter, vornehmer Herr auf uns zu trat und sagte:

„Für wen betet Ihr denn unter so vielen Tränen?“

„Für unsere Eltern, Herr.“

„Sind sie gestorben?“

„Nein sie leben, aber sie sind sehr unglücklich.“

„Wie heißen sie denn?“

„Regert,“ sagte ich.

Der Herr tat erstaunt: „Regert! und wo wohnt Ihr?“

„Draußen in der Vorstadt, in einem Hofstäbchen.“

„Kommt, führt mich, ich will mit Euch gehen, vielleicht kann ich helfen.“

„Und er ging mit uns und er muß gleich hier sein; freilich München macht so kleine Schritte und ich lief voraus.“

„Karl“, wandte sich die Frau an ihren Gatten, „Karl, ich ahne, daß es mein Bruder —“

„Ja, Dein Bruder ist es; kannst Du mir verzeihen, Schwester, teure Hedwig?“

Und die Geschwister lagen einander in den Armen, und die lang entfremdeten Herzen schlugen so warm einander entgegen. Erstaunt sahen es die Kinder. Endlich trocknete die Mutter ihre Tränen.

„Kinder, — das ist Euer Onkel, der Onkel Rink, küßt ihm die Hände, und Du, Karl —“

Der reiche Fabrikant trat zu dem armen Manne: „Du, Karl, verzeihe mir auch und laß mich gut machen, was ich dadurch an Euren Unglücke verschuldet, daß ich mich so fern gehalten, — Gott hat Euch schwer geprüft, aber einen Schatz habt Ihr an Euren guten Kindern; laßt mich für sie sorgen, als wenn sie die meinen wären!“

Draußen neigte sich der Karfreitag seinem Ende zu, und so war hier der Schmerztage zu Ende und ein Strahl der Frühlingshoffnung und der Auferstehungsfreude eingedrungen in die armen, erstarrten Herzen.

Der dankbare Blick, den Frau Hedwig auf das Kreuzbild an der Wand warf, sagte: „Mein Glaube hat gesiegt — Du hast geholfen, barmherziger Gott!“

Der Ostersonntag wurde für Karl Regert in geistiger Beziehung ein Auferstehungstag. Vereint mit seiner Got-

tin trat er, durch reumütiges Bekenntnis gereinigt, an den Tisch des Herrn.

Die überlistete Zollpolizei.

Es ist wenige Jahre her, daß Moose Jaw, Sask., zur Zollstation ernannt worden ist. Frische Wesen kehren gut und die neugeborenen Zollbeamten von Moose Jaw beschneiften dienstfertig jede verdächtig erscheinende Sendung. Eines Tages wurde ein unschuldig aussehendes Faß mit der Aufschrift „Coal Oil“ auf der Plattform der Station abgeladen. Mit einer gradezu stamenerregenden Geschwindigkeit hatten die Hüter des Gesetzes ausfindig gemacht, daß dieses Faß unter falscher Etikette reiste und ein weit wertvolleres Produkt nämlich „Fine old Whisky“ enthielt. Es wurde beschlossen das Faß zu zerschlagen, um auf diese Weise den geschmuggelten Alkohol unschädlich zu machen. Um sich diesen Fang jedoch nicht wieder entziehen zu lassen, mußte einer der Beamten sich auf das Faß setzen, bis man sich die Werkzeuge zur Vernichtung des „corpus delicti“ verschafft hatte. Einige der anderen Angestellten waren jedoch noch schlauer und noch schneller als die braven Zollbeamten. Sie nahmen schleunigst einen Eimer, krochen damit unter die Plattform, bohrten, bevor die „Offiziellen“ überhaupt einen Bohrer gefunden, durch die Platte und das Faß ein Loch und fingen das edle Raß in ihrem Eimer auf, während der wackere Zollwächter auf dem Fasse saß, um die wertvolle Beute gegen etwaige Liebhaber von Spirituosen zu schützen.

Vom Todeskampfe.

Der eigentliche Todeskampf ist bei den verschiedenen chronischen Krankheiten so ziemlich derselbe. Sobald es zum Ende zugeht, gibt es für den Beobachter Erscheinungen, die die Unterbrechung der Nervenleitung, die Unterdrückung des Atmungsprozesses, die Lähmung der Herztätigkeit darstellen. Kommen diese drei Symptome nicht zugleich und nicht sehr heftig vor, so kann das Sterben sich tagelang hinziehen. Ein solches Nichtsterbenkönnen ist allerdings für den Zuschauer fast grauenhafter als für den Sterbenden selbst. Eine Leiche, in ihrer ehernen Prägung des Todes und mit dem erhabenen Ausdruck imponierender Ruhe, hinterläßt in der Seele des denkenden Menschen einen nachhaltigen Eindruck, aber man hüte sich, einen eben Sterbenden allzu fest und allzu oft ins Antlitz zu schauen. Es ist ein Bild, das Schaudern erregt und lange nicht vergessen wird. Kurz vor dem Tode stellen sich oft Muskellähmungen ein; hält man den Arm, den Kopf einer solchen Person in die Höhe, so fällt er wie der einer Leiche schwer hernieder. Auch das Unterscheidungsvermögen für Temperatur ist verloren und zeigt die Unterbrechung der äußeren Sinne mit dem Gehirn an. Taubheit stellt sich ein und der Gesichtssinn ist sehr geschwächt, die beginnende Lähmung der Atmung zeigt dem Kenner den nahen Tod an. Es ist jenes eigentümliche feuchte, dicke Rassel, das man nicht leicht vergißt, wenn man

An meine Kunden

Ich mache freundlichst aufmerksam auf ein gut ausgewähltes Assortment von Herbst- und Winterkleidern, Röcken, Tuch- und Pelzüberwürden, Fußbekleidung für Herbst und Winter, die beste ausgeführte Qualität von Handschuhen, eine gute Auswahl von Damenausstattung usw., alles, was in einem General Store verlangt werden kann.

Ich kann hier nicht angeben, was jeder Artikel kostet, aber tue ich Geschäfte nur an Cash-Basis. Alles, was ich auf Lager habe und was antkommt, ist bezahlt, und deshalb erhalte ich für alle meine Waren einen Discount von 5 bis 25 Prozent, den ich meinen Kunden zukommen lasse. Ich habe aus diesem Grunde auch keine Rechnungen einzukollektieren, jedoch gebe ich Kredit auf kurze Termine und gegen gesicherte Noten.

Wer bei mir kauft, kann versichert sein, daß er mehr für sein Geld bekommt als anderswo, da meine Kunden Anteil am Profit meines Geschäftes haben und ich in der Lage bin, Geschäftsmannemlichkeiten zu vermeiden. Wer etwas kaufen will, was nicht an Hand ist, wie gewisse Möbel oder was immer sonst es sei, der gebe mir seine Bestellung und er wird das Gewünschte erhalten besser und billiger, als in einem Kataloghaus.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Butter, Eier u. Pelze in Saison. Zudem ich allen meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke und sie in Zukunft um ihren geneigten Zuspruch bitte, grüße ich ergebenst

FRED IMHOFF

DANA, SASK. Agent für Chatham Windmühlen und Wagen.

GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY, LTD.

Lumber. Die Bauzeit naht jetzt heran. Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache hinzuwenden, daß wir im vergangenen Herbst einen vollständigen Vorrat an Bauholz angelegt haben, welches jetzt völlig trocken ist und nicht schwinden wird. Die einzige Weise, auf die eine Holzhandlung trockenes Spruce-Holz verkaufen kann ist, daß sie dasselbe im Voraus kauft und in ihrer Niederlage für sechs Monate trocknen läßt, was wir tun. Lasset euch diesen Vorteil zugute kommen und besetzt euch unseren Holzvorrat, ehe ihr anderswo kauft. Wir geben euch in Anbetracht der Qualität den niedrigsten Preis, der möglich ist.

General Merchandise. Wir haben einen großen Vorrat von General Merchandise anhand, den größten und vollständigsten in der ganzen Umgebung. Ein Teil unserer Frühjahrswaren ist schon angekommen; kommt und besetzt euch dieselben. Unser Vorrat von Winterwaren ist noch immer vollständig und wir werden euch davon zu zufriedenstellenden Preisen verkaufen. Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen; ihr könnt alles bekommen, was ihr wünscht und braucht für eure Bedürfnisse nicht in jedem Store der Stadt zu laufen.

Unser Grocerie Vorrat ist der vollständigste und immer frisch. Wir sind die einzigen Verkäufer des berühmten Chase und Sanborn Kaffees. Dies ist der beste und wohlgeschmeckteste Kaffee auf dem Markte; versucht ihn und ihr werdet keinen andern mehr gebrauchen.

Eine große Niederlage von Eisenwaren haben wir auch und verkaufen dieselben so billig wie möglich. Wir sind die einzigen Agenten von Sharpless Tubular Rahm Separatoren, die bei uns auch auf Lager sind. Wir garantieren persönlich, daß diese Separatoren die besten auf dem Markte sind; es sind dies die einfachsten und dauerhaftesten Separatoren, die hergestellt werden; sie sind leichter zu reinigen und laufen leichter als irgend ein anderer Separator, der heutzutage verkauft wird. Kauft einen Sharpless und wenn er euch nicht gefällt, geben wir euch euer Geld zurück.

An Stiefeln und Schuhen führen wir die berühmten Ames Holden Co. Stiefel und Schuhe, welche nichts gleichartiges an Dauerhaftigkeit und schönem Aussehen haben; probiert sie und seid überzeugt!

Unser Lager von Schnitt- und Galanteriewaren zu besichtigen, laden wir alle Damen ein. Wir haben einen vollständigen Vorrat zu den vernünftigsten Preisen. Unsere Angestellten werden euch mit Freude die Waren zeigen und ihr seid willkommen, wenn ihr auch nicht kauft.

Zum Schluß möchten wir noch sagen, daß wir streng „Ein Preis“ Geschäft führen. Das Geld des einen Käufers ist uns so gut, wie das des andern. Wir überlassen es dem Urteil des Publikums, ob es lieber in einem Geschäft kauft, welches den gleichen Preis für alle hat, oder in einem Geschäft, welches keinen festen Preis hat. Ihr werdet leicht einsehen, daß ein Geschäft, das keine feststehenden Preise hat, an einige Leute über den Preis verkaufen muß, um das wieder einzubringen, was es an andern, die an den Preisen herunterhandeln, verloren hat.

Zudem wir unsern Kunden für das bisherige Vertrauen danken und sie um ihre zukünftige Kundenschaft ersuchen, verbleiben wir ergebenst

Grt. Northern Lumber Company, Ltd.

F. Heidgerken, Mgr.

HUMBOLDT, SASK.